



**STVV: 3.11.22 Top: 12 Grundhafte Sanierung der Rheinstraße und Änderungsantrag GRÜNE für Variante 2 mit Radschutzstreifen  
Rede von: Doris Sterzelmaier**

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wenn Straßen saniert werden müssen, dann fordern wir GRÜNE eine nachhaltig und am Bedarf der Zukunft ausgerichtet Sanierung. Hier steht für uns das Gelingen der Verkehrswende an oberster Stelle und somit das Ziel: Ausbaus eines guten Radwegenetzes.

Die Rheinstraße im Abschnitt Moselstraße bis Fabrikstraße soll grundhaft saniert werden. Dies ist unstrittig und schon länger bekannt. Durch eine Förderung werden 90 % der Kosten von der Hessenkasse übernommen.

Wir GRÜNE stellen uns die Frage, was kann mit einer Sanierung für die Zukunft verbessert werden? Denn einmal saniert, ist der Ausbau und Zustand der Straße für viele Jahre festgelegt.

Schauen wir in unser Bensheimer Radverkehrskonzept. Dort steht auf Seite 5: „Ziel des Radverkehrskonzeptes ist es, das System Radverkehr zu verbessern. Angestrebt wird, dass sich möglichst viele Menschen in Bensheim so sicher wie möglich mit dem Fahrrad bewegen können“. In der Anlage 6 des Konzeptes ist die Rheinstraße als eine Hauptroute für den Radverkehr im Routennetz eingezeichnet.

Die Rheinstraße ist die Verbindung für den Radverkehr von Lorsch über den Golfplatz bis in die Innenstadt. Der Radverkehr wird auf der Rheinstraße jedoch nicht geschützt. Es gibt keine Schutzstreifen oder Radwege und es besteht Tempo 50.

Die Verwaltung hat für die Sanierung des 12 m breiten Teils der Rheinstraße zwei Varianten ausgearbeitet.

Variante 1 sieht einen Parkstreifen für 13 PKW vor und Variante 2 einen beidseitigen Fahrradschutzstreifen.

Die Verwaltung schlägt Variante 1 mit den Parkplätzen vor u. a. mit der Begründung, dass eine Anbindung von Radschutzstreifen nach Westen und Osten fehle.

Wir Grüne wollen den Radverkehr fördern, weil er die Zukunft darstellt. Wir sehen hier auch die Stadt in der Pflicht.

Wenn Radwege oder Schutzstreifen nur angelegt werden, wenn diese eine Anbindung im weiteren Verlauf haben, dann würde es ja nie den 1. Schritt geben und es nie dazu kommen.

Wenn eine Anbindung fehlt, so ist es Auftrag diese zu schaffen. Es dürfte kein Problem sein, auf der breiten Rheinstraße von der Moselstraße bis zum Berliner Ring auch Radschutzstreifen zu markieren.

Und die Anbindung nach Osten in die Fabrikstraße ist teils schon gegeben. Vom Fachmarktzentrum bis zur Wormser Str. gibt es auf der Ostseite der Fabrikstraße bereits einen Radschutzstreifen.

Im Masterplan nachhaltige Mobilität der Stadt Bensheim von 2018 mit dem Ziel der Luftreinhaltung und Minderung von Stickstoffdioxid wurden Maßnahmenswerpunkte festgelegt. Dazu zählt die Stärkung des Radverkehrs. Im Handlungsfeld 27 werden Lückenschlüsse im Radnetz aufgeführt.

Heute haben wir in der Rheinstraße die Chance, etwas für das Radnetz zu tun. Aber was tun Sie? Sie stärken den Autoverkehr durch die Anlage von 13 PKW Stellplätzen.

Für uns hat der Radverkehr einen höheren Stellenwert als Parkplätze für Autos. Daher bevorzugen wir die zukunftsgerichtete Variante 2 mit Radschutzstreifen.

Wir haben hierzu einen Änderungsantrag gestellt und bitten um Ihre Zustimmung.